



Liebe Familien!

Schweren Herzens haben wir den Kindertreff in St. Paul für ein paar Wochen geschlossen. Ihr fehlt uns wirklich! Als kleiner Trost gibt es einen Extra-Baustein für Euch im Newsletter für deutschsprachige Christ*innen. Er darf auch weitergeleitet werden!

Zuerst aber ein Hinweis auf den ihr schon lagen wartet:

**Wir öffnen den Kindertreff wieder ab 12. Juni (Freitag!)
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aufgrund der Ausgangsregeln zu ungewohnter Zeit.**

Dazu gelten Hygieneregeln (das gesamte Hygienekonzept findet Ihr unter www.stpaul.de):

- ☞ Der Kindertreff findet ab 12. Juni wieder statt. Bei Betreten des Gartens müssen Eltern, insofern andere Familien in der Nähe sind, Mund-Nase-Schutz anlegen.
- ☞ Die Eltern unterschreiben vor Betreten des Spielgeländes eine Erklärung, dass alle am Kindertreff teilnehmenden Familienmitglieder CoVid19-symptomfrei sind. (Anlage 2)
- ☞ Die Namen der Teilnehmer*innen werden erfasst. (Siehe Anlage 1) Die Liste wird nach drei Wochen (Ende der Inkubationszeit) vernichtet.
- ☞ Bis 12. Juni besteht von Seiten von St. Paul die Möglichkeit, pro Familie einen „Privattermin“ für die Gartennutzung zu vereinbaren. Bitte meldet Euch bei mir unter haerting@donbosco.de oder unter 0530 915 69 33.

Heute findet ihr in unserem Mini-Newsletter die folgenden Inhalte:

- ✎ Eine Backanleitung in kreative Form
- ✎ Eine Bastelanleitung „Windspiel“
- ✎ Eine kleine Jesus-Feier

Bastelidee: „Windrad“

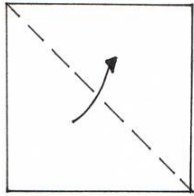
Nachdem die Heilige-Geist-Spirale das letzte Mal so gut angekommen ist, gibt es nochmals eine Bastelidee für ein Windspiel. Diesmal für den Balkon oder auch das Yazluk.

Material:

- ✎ Papierquadrat aus buntem Papier oder Tonpapier
- ✎ eine Stecknadel
- ✎ ein Weinkorken

Bastelanleitung:

Für das Windrad benötigt ihr ein Papierquadrat aus buntem Tonpapier oder farbigem Papier. Die Größe hängt davon ab, wie groß euer fertiges Windrad werden soll.



Windrad basteln Teil 1

Teil 1: Faltet das Quadrat diagonal in der Mitte zu einem Dreieck. Öffnet es wieder und faltet auch die andere Diagonale zur einem Dreieck.

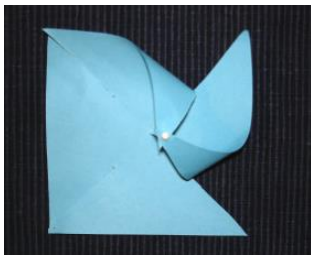
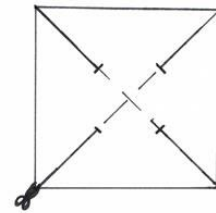
Auch diesen Faltschritt öffnet ihr wieder.

Windrad basteln Teil 2

Teil 2: Messt bei jeder Diagonale von der Ecke zum Mittelpunkt hin ca. ein Drittel ab und markiert die Stelle.

So fahrt ihr bei allen vier Ecken bzw. Diagonalen fort.

Schneidet nun jeweils von den Ecken bis zur markierten Stelle ein.



Windrad basteln Teil 3

Teil 3: Biegt danach von jedem Windradflügel die rechte Ecke zur Mitte und stecht mit einer Stecknadel durch das Ende. So fahrt ihr mit allen vier Windradflügeln fort.

Windrad basteln Teil 4

Teil 4: Zum Schluss wird das Nadelende in einen Weinkorken gesteckt. Dieser dient zudem als eine Art Haltegriff des Windrads.

Nun ist euer Windrad fertig.

Windrad



Einmal tief Luft holen und gegen die Flügel pusten.

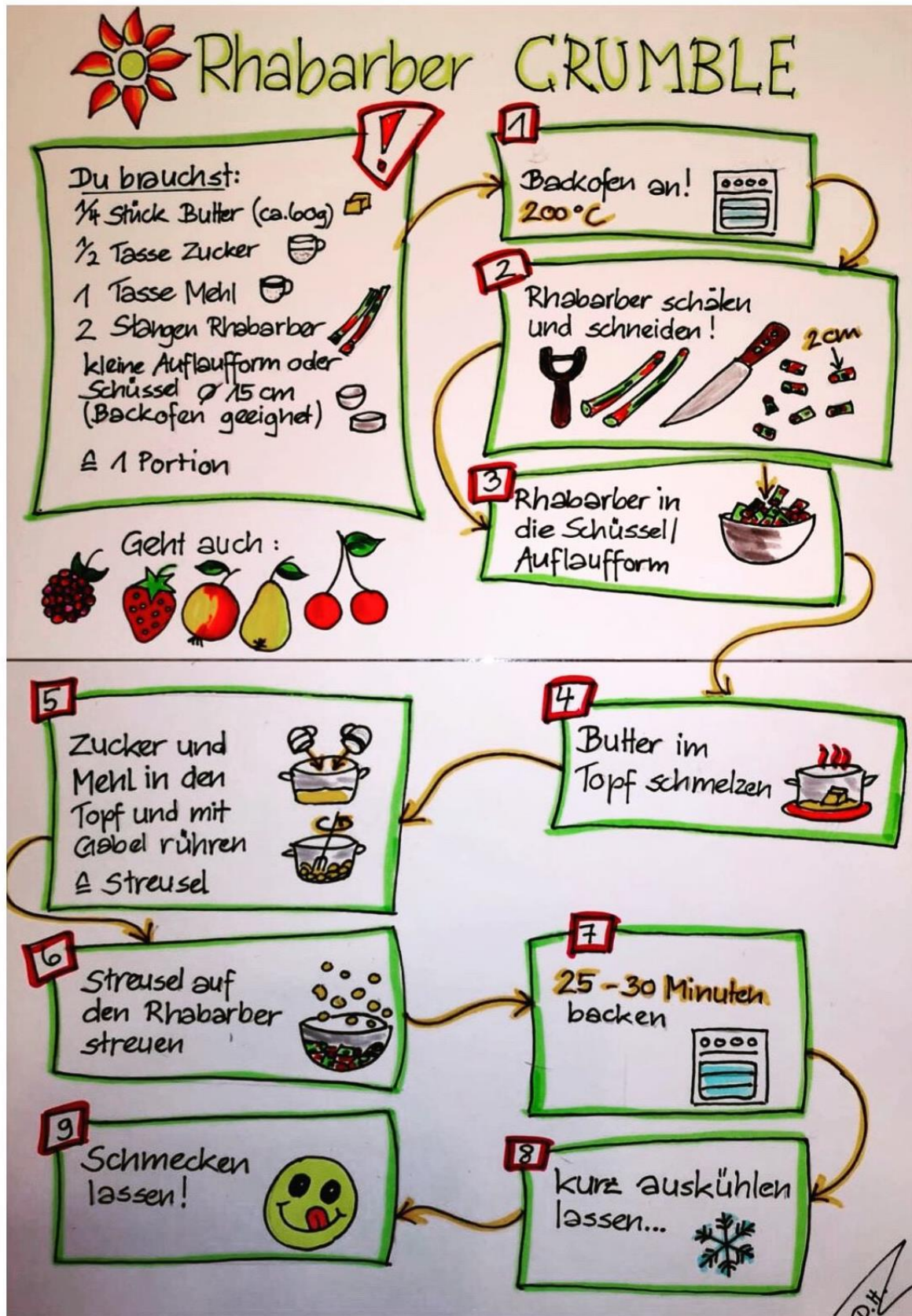
Und... dreht es sich?

Wenn nicht, dann müsst ihr die Flügellaschen nochmals etwas auf der Nadel zusammendrücken, damit etwas Abstand zum Weinkorken entsteht.



Ein Tipp: Ihr könnt das Windrad bzw. den Korken auch an einen breiteren Stab oder eine Latte ankleben (am bestem mit Heißkleber oder Kraftkleber). Dadurch könnt ihr das Windrad auch in das Blumenbeet stecken.

Backanleitung „Rhabarber oder Frucht Grumble“



Quelle: Don Bosco Haus Chemnitz

Jesus-Feier

Ein paar allgemeine Gedanken zum Beten mit Kindern sind zu finden unter dem folgenden Link: <https://www.donbosco.de/content/download/36368/362360/file/619+Familie.pdf>

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Jesus feiern möchtet. Ihr könnt den Wohnzimmertisch frei räumen und Euch rundherum setzen oder den Gottesdienst am Esstisch feiern. Legt eine schöne Tischdecke auf, denn es ist Sonntag. Vielleicht habt ihr ein Kreuz daheim, das Ihr in die Mitte legen oder stellen könnt. Daneben legt Ihr, wenn vorhanden, eine Kinderbibel. Am besten gelingt das gemeinsame Beten, wenn es ganz selbstverständlich in den Familienalltag eingebunden ist. Setzt euch nun um den Tisch und stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten 20 Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

Dann kann der Vater oder die Mutter mit dem Kreuzzeichen beginnen. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“.

Der Vater oder der Mutter sagt: Wir feiern, weil wir uns an besonders an Jesus erinnern. Wir erinnern uns an alle guten Sachen die er im Leben gemacht hat. Vielleicht will jemand die Geschichte vom letzten Mal erzählen. Ihr erinnert euch sicher was euch besonders gut gefallen hat.

Jesus sagt: Kinder sind mir besonders wichtig, darum passe ich besonders auf sie auf. Jesus will, dass wir uns an ihn erinnern. Und das tun wir besonders, wenn wir seine Geschichten lesen und hören.

Heute hören wir die Geschichte von Jesus, der zu seinen Freunden kommt und ihnen Mut macht. Sie sollen keine Angst haben und sich keine Sorgen machen. Dazu könnt ihr die folgende Geschichte lesen:

Jesus steigt in ein Boot und seine Freunde gehen mit. Sie fahren über den See. Jesus ist so müde, dass er sich im Boot schlafen legt.

Auf einmal kommt Wind auf. Der Wind wird immer stärker und Wellen rollen über den See. Es beginnt zu regnen. Der Sturm wird immer stärker. Die Wellen werden immer höher und höher. Die Wellen werden gefährlich. Sie schlagen über dem Schiff zusammen und immer mehr Wasser dringt ins Schiff ein. Die Freunde von Jesus haben große Angst, dass das Boot umfällt und sie ertrinken werden.



Sie schreien laut HILFE, HILFE, aber keiner hört sie. Und Jesus – der liegt im Boot und schläft immer noch tief und fest.

Die Freunde gehen zu ihm. Sie rütteln ihn wach und rufen laut: Jesus, wach auf! Hilf uns! Wir ertrinken. Da öffnet Jesus die Augen: Er sieht den Sturm, die hohen Wellen und sieht vor allem, dass seine Freunde große, große Angst haben. Da steht er auf und sagt: Warum habt ihr Angst? Ich bin doch da! Ich pass auf euch auf!

Und er befiehlt dem Wind und den Wellen: Seid still! Es wird ganz still und ruhig. Der Wind und der Regen hören auf. Die Freunde von Jesus staunen: Wow, so mächtig ist Jesus. Der Wind und die Wellen tun, was er sagt. Dann werden auch sie still. Keiner redet mehr. Und das Schiff fährt ruhig weiter.

Aktion:

Wir unterhalten uns über die Geschichte von Jesus, die Fragen können euch dabei helfen.

Das Gefühl, das einem der Wind ganz ordentlich ins Gesicht bläst, das kennt ihr bestimmt: Nicht nur draußen. Auch im übertragenen Sinn. Manchmal läuft doch nicht alles so, wie ihr wollt – ihr dürft nicht machen, was ihr gerade machen wollt. Und dann werdet ihr erst sauer, dann zornig und wütend und fangt im schlimmsten Fall an zu streiten – mit euren Geschwistern oder mit euren Freunden oder sogar mit Mama oder Papa.

- ! ? Und wir alle haben doch bestimmt manchmal Angst. Oder etwa nicht?
- ! ? Vor was hattet ihr schon Angst?
- ! ? Und dann, was ist dann passiert?
- ! ? Wer hat euch geholfen?

Nach der Aktion: Wir beten für Menschen deren Leben nicht glücklich ist, die Sorgen haben und die sich an nicht freuen können. Die keine Menschen haben, die sie anrufen oder mit ihnen sprechen. Gemeinsam überlegen wir für wen wir beten können. Für Arme, für Einsame, für Menschen auf der Straße, für Kranke... Jeder kann auch einen ganz bestimmten Namen sagen.

Heute wollen wir vor allem für alle Kinder, die Angst haben müssen weil sie auf der Straße leben oder weil sie nichts zu essen haben.

Wir beten das Vater Unser. Vater Unser im Himmel, geheiligt werde...

Der Vater oder die Mutter segnet die Kinder: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der Herr schaue auf dich und gebe dir Wachstum und Frieden.

Passt gut auf Euch auf und hoffentlich sehen wir uns bald beim Kindertreff! Alles Gute!

P. Simon